

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 2
Fachbereich Volkshochschule
Bearbeitet von: Fritz Hiller

Datum
17.06.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

03.07.2002

Betreff:

Computerclub für Senioren der VHS Siegen
Beschwerde gem. § 24 GO NW des Herrn Erich Balzer

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen bestätigt die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt die Beschwerde des Herrn Balzer für erledigt.

Sachverhalt / Begründung:

Herr Erich Balzer beschwert sich in seinem Schreiben (s. Anlage zur Vorlage) darüber, dass die VHS Siegen den Computerclub für Senioren „zerschlagen“ habe.

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

In den EDV-Schulungsräumen der VHS Siegen werden seit Jahren der „Computerclub“ und der „Computerclub für Senioren“ durchgeführt. Hierbei handelt es sich um sog. „Angebote nicht organisierten Lernens“, d.h. es handelt sich um offene Angebote, in denen kein genau definiertes Kurs- und Lernprogramm durchgeführt wird, sondern in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum „Fachsimpeln“ treffen und jeweils für sie interessante Themen besprechen. Dadurch fallen diese Angebote auch nicht unter die nach dem Weiterbildungsgesetz von NW „anererkennungsfähigen und damit im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestangebots anrechenbaren Unterrichtsstunden“ und sind somit ein freiwilliges Angebot der VHS Siegen, das nicht unter die Vorschriften des WbG fällt und somit auch nicht bei den Landeszuweisungen berücksichtigt wird.

Seitdem Ende 2001/Anfang 2002 im VHS-Gebäude Bismarckstr. 68 zwei weitere EDV-Schulungsräume völlig neu ausgestattet wurden - womit die VHS Siegen insgesamt über drei hochmoderne EDV-Fachräume verfügt - werden erhöhte Anstrengungen gemacht, diese durch „normale“ EDV-Kurse sowie Schulungsangebote an Dritte (Firmen, Kommunen, etc.), wie dies auch im novellierten Weiterbildungsgesetz explizit vorgesehen ist, möglichst intensiv zu belegen, um einerseits sicher zu stellen,

dass die im gesetzlich vorgeschriebenen Mindestangebot vorgeschriebene Zahl von anerkennungsfähigen Unterrichtsstunden erreicht wird, und andererseits Beiträge zur Amortisierung der Investitions- und Administrationskosten zu erwirtschaften.

In diesem Zusammenhang wurden Überlegungen angestellt, die Clubs anderweitig unterzubringen, um die Schulungsräume nicht an bestimmten Terminen regelmäßig zu blockieren. Dass die EDV-Räume nicht an allen Terminen – wie von Herrn Balzer festgestellt – besetzt waren, erklärt sich dadurch, dass der teilweise Neuaufbau des EDV-Angebots Zeit braucht und manche Angebote ausgefallen waren, was aber prinzipiell nichts an der von der VHS gewünschten und benötigten Flexibilität bei der terminlichen Planung von Weiterbildungsmaßnahmen ändert.

Gleichzeitig wurde nach der im Rahmen der Umstellung auf den Euro erfolgten Änderung der Entgeltordnung für die VHS Siegen festgestellt, dass die bisher für die Clubs erhobenen Entgelte nicht mit der Entgeltordnung zu vereinbaren waren, sondern eigentlich wesentlich höher sein müssten.

Dieser Sachverhalt wurde den Kursleitern der Clubs zur Kenntnis gebracht und gleichzeitig mitgeteilt, dass die VHS sich bemühen würde, anderweitig geeignete Räumlichkeiten zu finden, was u.U. zur Folge haben könnte, dass die Clubs ein Semester lang nicht stattfinden würden. In diesem Zusammenhang wurde nie von einer Auflösung der Clubs gesprochen, die auch von Seiten der VHS überhaupt nicht angestrebt wird, wofür auch die Tatsache spricht, dass der Computerclub für Senioren im Programm der VHS für das 1. Halbjahr 2002 enthalten war, allerdings mit dem Zusatz, dass noch nicht geklärt sei, wann und wo er durchgeführt würde.

Die Kursleiter ihrerseits gaben der VHS zu verstehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht gewillt wären, höhere Entgelte zu bezahlen.

Zu Beginn des 1. Halbjahres 2002 stellte sich die Situation also folgendermaßen dar:

- Die VHS wollte die Clubs gerne in anderen Räumlichkeiten unterbringen, wobei diesen dann die von der VHS im Rahmen der Neuausstattung ausgemusterten PCs zur Nutzung überlassen worden wären. Damit hätte die VHS mehr Spielraum bei der Planung von Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen gewonnen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Clubs hätten gemäß der Entgeltordnung ein wesentlich höheres Entgelt bezahlen müssen, wozu sie aber nicht bereit waren.

Zwischenzeitlich hatte sich die VHS bemüht, eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden:

- Die ausgemusterten PCs wurden auf ihre Verwendbarkeit hin überprüft.
- In der Raumfrage prüfte die VHS die Unterbringung der Clubs in den Schulgebäuden Stockweg 17 und Koblenzer Str. 90. Da aber auch hier andere Unterrichtsräume blockiert worden wären, wäre nur eine Lösung in Frage gekommen, bei der die PCs in einem Abstellraum abgestellt und für die Clubs in den Unterrichtsraum gebracht würden, was als problematisch und auch für die technische Haltbarkeit der Systeme nicht besonders vorteilhaft angesehen wurde.
- In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Siegen wurde überlegt, ob das Haus Herbstzeitlos nicht als möglicher Standort in Frage käme. Nach Gesprächen mit dem Hausbeirat bot dieser einen Raum zur festen Unterbringung der von der VHS ausgemusterten PCs an, in dem künftig auch der Computerclub für Senioren stattfinden könne, was auch den Kursleitern bekannt war.

- In Abstimmung mit dem zuständigen Beigeordneten wurde eine Lösung gefunden, die der Entgeltordnung entsprach. Damit beträgt das Entgelt in Zukunft € 25,00 für 20 Unterrichtsstunden.

Die betroffenen Kursleiter waren über den jeweiligen Sachstand durch Schreiben, Gespräche oder tel. Kontakte weitgehend zeitnah informiert. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Computerclub für Senioren wurde der Sachverhalt schriftlich mitgeteilt.

Zur Zeit stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Im Haus Herbstzeitlos steht ein Raum zur Unterbringung der von der VHS ausgemusterten PCs zur Verfügung. Mobiliar könnte ebenfalls von der VHS zur Verfügung gestellt werden. Ein Internetanschluss soll dort auch eingerichtet werden. Der Computerclub für Senioren könnte dort weiterhin als Veranstaltung der VHS (bei entsprechenden Entgelten) oder als von der VHS unabhängige Einrichtung weiter geführt werden.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Kursleiter haben angeboten, auf einen festen Termin zu verzichten, da sie alle sehr flexibel seien und kurzfristig auf andere Termine ausweichen könnten, so dass der Spielraum der VHS bei der Raumplanung wie gewünscht erhalten bleibt.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erklärt, dass sie bereit seien, das Entgelt gemäß der Entgeltordnung der VHS Siegen zu bezahlen.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Computerclubs ab Herbst wieder angeboten werden können, was dann allerdings zu Entgelten erfolgen wird, die der geltenden Entgeltordnung entsprechen. Dies kann entweder im Haus Herbstzeitlos oder wieder in den EDV-Schulungsräumen der VHS erfolgen. Im letzteren Falle kann dies allerdings nur im durch die Serveradministration und Softwarekonstellation vorgegebenen Rahmen erfolgen. Die VHS ist zur Zeit dabei, dies mit den Kursleitern abzustimmen.

Aus diesem Grunde hat sich die Beschwerde des Herrn Balzer erledigt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Anlagen: